

für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen
von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht

Deutsche Dienststelle (WAST), 13400 Berlin

Herrn
Dieter Schmitt
Fünzig Morgen 48
76228 Karlsruhe

Geschäftszeichen:
(Bei Rückfragen bitte Geschäftszeichen,
Namen und Geburtsdaten angeben)
II D 113 Gerber, Jakob
* 29.11.1912
Bearbeiter/in:
Herr Kuhn
Zimmer:

Telefon:
(0 30) 4 19 04 139
Telefax:
(0 30) 4 19 04 100
Datum:
12.05.2011

Sehr geehrter Herr Schmitt,

auf Ihr Schreiben vom 14.06.2010 teile ich Ihnen mit, dass die Personalpapiere (Wehrpass, Wehrstammbuch, Stammrolle) Ihres Großvaters hier nicht vorliegen; sie sind vermutlich durch Kriegseinwirkungen verloren gegangen.

Aus dem sonstigem Schriftgut der ehemaligen Wehrmacht wird Folgendes bestätigt:

G E R B E R, Jakob, geboren am 29.11.1912 in Merchweiler, Krs. Ottweiler

Erkennungsmarke: -87- 4. / I. E. B. 88
(4. Kompanie Infanterie-Ersatz-Bataillon 88)

Truppenteile:
ab 30.12.1939) 4. (Maschinengewehr) Kompanie Infanterie-
und am 20.11.1940) Regiment 88
Unterstellung: 15. Infanterie-Division
Einsatzräume: Dezember 1939 Saarpfalz,
Januar-Mai 1940 Trier, Luxemburg, Juni 1940
Frankreich (Reims, Nevers), Juli-November 1940
Frankreich *)
- Zugang von 4. Kompanie Infanterie-Ersatz-
Bataillon 88

laut Meldung vom 10.12.1940) 12. (Maschinengewehr) Kompanie Infanterie-
und ab 27.12.1940) Regiment 88
Unterstellung: 15. Infanterie-Division
Einsatzraum: Dezember 1940 Frankreich *)

Bitte beachten Sie bei eventuellen Unstimmigkeiten, dass die Formulierung "laut Meldung vom" bedeutet, dass es sich hierbei um das Datum einer so genannten Erkennungsmarkenliste handelt, in der verschiedene Veränderungsmeldungen (Zu- und Abgänge von Angehörigen einer bestimmten Einheit) zusammengefasst sind. Die genauen Zu- und Abgangs-Daten wurden damals in vielen Fällen von den Truppenteilen nicht angegeben. Als Zeitangabe bleibt nur das Datum der Liste. Der tatsächliche Einzeleintrag kann jedoch **bis zu drei Monate vor oder nach** dem Datum der Liste erfolgt sein.

Erkennungsmarke: -5897- 4. / I. E. B. (mot) 15
(4. Kompanie Infanterie-Ersatz-Bataillon (motorisiert) 15)
- Grund des Erkennungsmarkenwechsels nicht angegeben

Truppenteil:
laut Meldung vom 27.12.1940) 4. (Maschinengewehr) Kompanie Infanterie-Ersatz-
und am 07.02.1942) Bataillon 15
Standort: Kassel

Entlassung:
am 07.02.1942 UK-Stellung, wohin nicht angegeben
(UK-Stellung = Unabkömmlich-Stellung)

Wiedereinberufung: 04.01.1943 von Wehrmeldeamt Kassel

Erkennungsmarke: -6758- 2. Stkp. G. E. B. 355
(2. Stammkompanie Grenadier-Ersatz-Bataillon 355)

Truppenteile:
ab 04.01.1943) 2. Stammkompanie Grenadier-Ersatz-Bataillon 355
und am 19.01.1943) Standort: Giessen

ab 08.04.1943) 1. Schwadron Radfahr- beziehungsweise Aufklä-
und am 26.06.1943) rungs-Abteilung 248
Die Radfahr-Abteilung 248 wurde am 01.04.1943 in
Aufklärungs-Abteilung 248 umbenannt und unter-
stand der 168. Infanterie-Division.
Einsatzräume: April 1943 Mirgorod, Mai-Juni 1943
Belgorod *)
- anschließend Lazarettaufenthalt

laut Meldung vom 05.11.1943) 2. Genesendenschwadron Aufklärungs-Ersatz-
und am 09.12.1943) Abteilung 8
Standort: Oels

am 10.12.1943 Stammkompanie Kraftfahr-Ersatz-Abteilung 8
Standort: Oels

Weitere Truppenmeldungen liegen nicht vor. Ich weise darauf hin, dass das hier verwaltete Schriftgut der ehemaligen deutschen Wehrmacht und sonstiger militärischer und militärähnlicher Verbände unvollständig ist.

Verwundung / Lazarettaufenthalt:

02.07.1943

Kriegslazarett 4/610 motorisiert Poltawa
am 26.06.1943 Infanteriegeschoss-Durchschuss
linke Hand mit Knochenverletzung
Zugang: von Krankensammelstelle Mekojanowka
Abgang: am 06.07.1943 zum Kriegslazarett 3/607
verlegt

06.07.1943

Kriegslazarett 3/607 Poltawa
Zugang: von Kriegslazarett 4/610
Abgang: nicht angegeben

15.07.1943

Reservelazarett Pulawy / Weichsel
Zugang: von Kriegslazarett Poltawa
Abgang: am 22.07.1943 mit Lazarettzug verlegt

23.07.1943

Reservelazarett IV Brünn-Bohonitz
Zugang: von Reservelazarett Pulawy
Abgang: am 21.09.1943 garnisonsverwendungsfähig Heimat für 3 Monate zur Aufklärungs-Ersatz-Abteilung 8, Oels

Dienstgrad:

laut Meldung vom 07.02.1942) Gefreiter
und laut Meldung vom 02.07.1943)
(kein Beförderungsdatum)

Aufzeichnungen über einen eventuellen Aufenthalt in Kriegsgefangenschaft konnten nicht festgestellt werden.

Die Deutsche Dienststelle ist bemüht, Anfragen nicht nur zuverlässig, sondern auch schnellstmöglich zu beantworten. Bedingt durch die große Anzahl der Auskunfts-Ersuchen, die vielfach zudem wegen ihrer Komplexität einen besonders hohen Zeitaufwand erfordern, muss dennoch grundsätzlich mit einer Bearbeitungsdauer von mehreren Monaten gerechnet werden. Ich bedauere dies und hoffe, auf Grund der vorgenannten Erklärung, nachträglich auf Ihr Verständnis für die späte Beantwortung Ihrer Anfrage.

Ich hoffe Ihnen mit meinen Ausführungen geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Kuhn

^{*)}Vergleich: Tessin, Georg: Verbände und Truppen d. deutschen Wehrmacht u. Waffen-SS im Zweiten Weltkrieg 1939-45, Osnabrück, 1973 ff.